

Muster

Motivationsschreiben
für die Bewerbung um ein Institutsstipendium

Motivationsschreiben

Maria Mustermann
Musterstraße 4
88888 Musterstadt
Tel.: 09939393
E-Mail: mariamustermann@mustermann.de

Bewerbung für ein einjähriges Institutsstipendium an der Chinese Culture University

Die positiven Erlebnisse meines ersten China-Aufenthalts bestärkten mich darin, mein Schulpraxissemester, den praktischen Teil meines Lehramtsstudiums, im Wintersemester 2007/08 an der Deutschen Schule Shanghai zu absolvieren, um mich nicht mit bloßen touristischen Attraktionen zu begnügen, sondern den „Aufbruch Chinas in die Moderne“ intensiver zu erfahren. Während des 3 ½ - monatigen Praktikums sowie verschiedenen Ausflügen und Reisen lernte ich nicht nur Land und Leute näher kennen, sondern erhielt auch einen Eindruck von Problemen und Möglichkeiten des interkulturellen Austauschs zwischen deutscher und chinesischer Kultur. Um ein tiefgründigeres Verständnis chinesischer Denk- und Lebensweise zu erhalten und um meine chinesische Sprachkompetenz zu verbessern, beschloss ich nach meiner Rückkehr aus Asien, neben meinem Studium der Germanistik, Philosophie und Anglistik auf Gymnasiallehramt, Sinologie als Parallelstudium aufzunehmen.

Meine Zwischenprüfung in Germanistik legte ich unter anderem über das Thema „Missverständnisse und Missverstehen“ ab; im Wintersemester 2008/09 besuchte ich am anglistischen Institut ein Seminar über Discourse across Cultures. Im Bereich der Sprachwissenschaft möchte ich die Kenntnisse, welche ich bei dem Studium meiner vier Studienfächer sowie während meines Praktikums an der Deutschen Schule Shanghai gewonnen habe, in Form meiner Zulassungsarbeit zum ersten Staatsexamen miteinander verknüpfen. Ich sehe darin nicht nur die Möglichkeit, einen Beitrag zum fruchtbaren Dialog verschiedener Disziplinen leisten, sondern auch eine Vorbereitung auf meine spätere Berufstätigkeit als Lehrerin, bei der ich bereits in der Schule die Freude am chinesisch-deutschen Kulturaustausch fördern und meine Begeisterung für die chinesische Kultur und Sprache vermitteln möchte.

Um meiner Zulassungsarbeit ein umfassenderes China-Bild zugrunde zu legen, möchte ich ein Studienjahr in Taipeh absolvieren. Hierbei sollen vor allem die Vertiefung und Verbesserung meiner im Chinesisch-Propädeutikum erworbenen Sprachfertigkeiten im Mittelpunkt stehen. Ein Studienaufenthalt in Taiwan bietet die besten Möglichkeiten, um vor allem die traditionellen Zeichen auch im täglichen Gebrauch zu üben und zu verinnerlichen. Nachdem ich von Festland-China bereits einen Eindruck gewinnen konnte, möchte ich während meines Austauschjahres in Taiwan jedoch auch einen weiteren Aspekt chinesischer Kultur kennenlernen. Gerade aufgrund seiner vom Festland-China unterschiedenen politischen und gesellschaftlichen Entwicklung seit 1949 nimmt Taiwan dabei eine besondere Rolle ein. Viele traditionelle Bräuche, die in der Volksrepublik China Opfer der Kulturrevolution wurden, kann man in Taiwan trotz seiner technischen und politischen Modernisierung heute noch erleben. Diese Aspekte möchte ich in meine Zulassungsarbeit miteinbeziehen.

Nach einem Gespräch mit dem ehemaligen Stipendiaten Manfred Mustermann sowie der Auseinandersetzung mit ihrer Internetpräsenz, scheint die Chinese Culture University gute Voraussetzungen für mein Vorhaben zu bieten. Ihr

Fokus auf dem Erlernen von Alltagskonversation im Chinesischunterricht entspricht der geplanten Ausrichtung meiner Abschlussarbeit, in der ich die interkulturelle Dimension der Searlschen Sprechakttheorie in Hinblick auf verschiedene Höflichkeitskonzepte untersuchen möchte. Die multimediale Ausstattung der Hsiaofeng-Gedenkbibliothek der Chinese Culture University würden mir hierbei gute Arbeitsbedingungen bieten. Mit der Academia Sinica stünde mir, neben anderen Universitätsbibliotheken Taipehs, eine weitere Forschungsinstitution zur Verfügung, die ich für Recherche und Forschung für meine Zulassungsarbeit nutzen möchte. Abgesehen von den akademischen Möglichkeiten, erscheint mir die Chinese Culture University vor allem in Hinblick auf ihre kulturellen Angebote sehr attraktiv. Der Fachbereich der Künste bildet einen Schwerpunkt an der Universität. In der Abteilung für Tanz und traditionelle Chinesische Oper würde ich mich gerne meiner Leidenschaft für Tanz und Theater widmen, die seit Studienbeginn in den Hintergrund getreten ist.

Daher möchte ich ein Jahr meines Studiums in Taiwan an der Chinese Culture University absolvieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn dies durch ein Stipendium des Sinologischen Instituts der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg ermöglicht werden könnte. Sollten die Plätze an der Chinese Culture University bereits anderweitig vergeben sein, würde ich mich auch sehr über einen Studienplatz an der Beijing Foreign Studies University, Nankai Daxue oder Shanghai International Studies University freuen.

Maria Mustermann
23. Februar 2009